

Ressort: Lokales

SPD-Politiker Ude: "Machtkartell" der CSU schuld an Jobaffäre

München, 10.05.2013, 10:20 Uhr

GDN - Für Christian Ude (SPD) ist die CSU-Jobaffäre das Resultat der langjährigen CSU-Regierung in Bayern. "Das Kabinett ist schwarz, die Pressestellen sind schwarz, die Spitzen der Ministerialbürokratie sind schwarz. Das ist ein Machtkartell, das in Jahrzehnten gewachsen ist und das natürlich zu Machtmissbrauch regelrecht einlädt", so der Münchener Oberbürgermeister und SPD-Spitzenkandidat für die bayerische Landtagswahl im Sender Phoenix.

Zwar hänge die menschliche Tugend nicht vom Parteibuch ab, so Ude, "aber für die Demokratie ist es gut, wenn ein Regierungswechsel stattfindet und eine Partei den Freistaat nicht als Erbhof betrachten kann, in dem sie nach Belieben einige Günstlinge zum Zuge kommen lässt".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13429/spd-politiker-ude-machtkartell-der-csu-schuld-an-jobaffaere.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com